

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Postlow (Anklam Land)

Sachverhalt:

Mit Sitzung der Gemeindevertretung vom [24.09.2008](#) wurde beschlossen, sich für die Verbesserung der Breitbandversorgung zu engagieren (Beschluss Nr. PO/2008/077).

Insgesamt haben 6 Firmen Angebote abgegeben. Die Angebote wurden zusammen mit dem Zweckverband am [17.03.2009](#) ausgewertet. Alle Angebote beinhalten die Verbesserung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Postlow und Tramstow. Günstigster Bieter ist T-Mobile Deutschland GmbH mit einem Angebotspreis von 44.302,00 €. Gemäß Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung, Teil B: Breitbandversorgung ländlicher Räume, sind an private oder kommunale Netzbetreiber zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke bei Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastruktur Zuschüsse möglich. Zuwendungsempfänger sind die Gemeinden. Die Förderung erfolgt als Projektförderung im Wege der Anteilsfinanzierung und besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Zuschuss im Rahmen der Maßnahme ist auf 200.000,00 € pro Einzelvorhaben beschränkt. Damit beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 40 % der zuwendungsfähigen Kosten zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke.

Die T-Mobile Deutschland hat in ihrem Angebot eine Wirtschaftlichkeitslücke von 41.570,00 € ausgewiesen. Damit beträgt der gemeindliche Eigenanteil 16.628,00 €.

Um die Breitbandversorgung in Postlow und Tramstow nachhaltig zu verbessern, plant die T-Mobile die Erweiterung der oberirdischen Linie mit Glasfaserkabel auf 3.200 m. Von der T – DSL Technik im Kabelverzweiger werden die Breitbandverbindungen über kurze Kupferleitungen zum Hausanschluss geführt, so das T – DSL Verbindungen bis zu 6 MB/s realisierbar sind.

Die anderen Anbieter haben zwar eine geringere Wirtschaftlichkeitslücke aufgezeigt, die dazu führt, dass der gemeindliche Anteil geringer ist, aber die angebotenen Varianten sind nicht geeignet die Breitbandversorgung nachhaltig zu verbessern. Hier sind die Bandbreiten von max.

3 MB/s zu gering.

Für den Ortsteil Görke wurde ein Angebot über den gemeinsamen Ausbau mit dem Ortsteil Neuhoof der Gemeinde Stolpe angeboten. Günstigster Bieter ist T-Mobile Deutschland GmbH mit einem Angebotspreis von 80.553,00 Die T-Mobile Deutschland hat in ihrem Angebot eine Wirtschaftlichkeitslücke von 12.045,00 € ausgewiesen. Damit beträgt der gemeindliche Eigenanteil 4.818,00 €.

Um die Breitbandversorgung in Görke und Neuhoof nachhaltig zu verbessern, plant die T-Mobile zu den vorhandenen Kabelverzweigern 2.250 m Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre einzuziehen. **Der Aufbau einer oberirdischen Linie auf 2.000 m ist erforderlich. Von der T – DSL Technik im Kabelverzweiger werden die Breitbandverbindungen über kurze Kupferleitungen zum Hausanschluss geführt, so das T – DSL Verbindungen bis zu 6 MB/s realisierbar sind.**

Die anteiligen Kosten für den Ausbau von Neuhof werden vor Beginn der Maßnahme benannt und der Gemeinde Stolpe in Rechnung gestellt.

Der Eigenanteil für die Gemeinde Postlow beträgt insgesamt ca. 21.500 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Postlow beschließt, im Vermögenshaushalt außerplanmäßig 21.500 EUR als Zuschuss für die Investition Breitbandversorgung zur Verfügung zu stellen. Die Finanzierung erfolgt über die allgemeine Rücklage und die Maßnahme wird in den Nachtragshaushalt mit aufgenommen.